

# Datensätze und -bausteine im euBP-Verfahren

## Finanzbuchhaltung

### Version 3.2.0

Prüfungen des DSST und des DSKB.

Für alle Felder dieser Beschreibung gilt folgende Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null(0)

n mit x NK = numerisches Feld analog n, jedoch mit x Nachkommastellen

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Kurzname	Bezeichnung	Vorkommen pro Lieferung
VOSZ	Vorlaufsatz	einmal
DSKO	Datensatz Kommunikation	einmal
DSST	Datensatz Steuerung	einmal
DSKB	Datensatz Kontenbuchungen	einmal je Mandant und Konto
NCSZ	Nachlaufsatz	einmal
DBFE	Datenbaustein Fehler	keinmal bei Lieferungen vom Arbeitgeber
		Bei Lieferung von DSRV 0-9-mal je Datensatz, wenn Fehler in der Lieferung vom Arbeitgeber auftreten.

Die Datei ist pro Wirtschaftsjahr zu liefern. Alternativ können Sendungen maximal so aufgeteilt werden, dass eine Datei nur einen DSKB für ein Wirtschaftsjahr enthält.

# Änderungen zur Version 3.1.0

VOSZ, DSKO, NCSZ	Wegfall / Anpassung hinsichtlich GG Kommunikationsdaten
DSST	neu
DSKB	BBNRAB und BBNREP durch ABSN und EPNR ersetzt
DSKB	Versionsnummer erhöht
DSKB	DATUM-ERSTELLUNG Mikrosekunden entfernt
DSKB	Mandant von 20 auf 100 Stellen vergrößert und neu beschrieben
DSKB	Aufnahme Kontoart (Sachkonto / Kreditor)
DSKB	Belegfeld von 15 auf 36 Stellen erweitert

DSST - Datensatz Steuerung

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Daten zur Steuerung</b>						
001 - 004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt <b>DSST</b>	Zulässig ist „DSST“. <b>Fehlernummer: DSSTv01</b> Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte „AGBPL“, "AGBPF", "RVBPL" oder „RVBPF“. <b>Fehlernummer: DSST004</b> Zulässig ist nur die Datenlänge 182. <b>Fehlernummer: DSST910</b>
005 - 009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist <b>EUBP</b> = Elektronisch unterstützte Betriebsprüfung	Zulässig ist „EUBP“. <b>Fehlernummer: DSSTv05</b>
010 - 024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER ABSN	Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR-ABSENDER)  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  <b>nnnnnnnn</b>  In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ beschrieben.  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  <b>Annnnnnn</b>	<i>Bei Angabe einer 8-stelligen numerischen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i>  Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSST020</b> Bei Meldungen der Arbeitgeber an die DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. <b>Fehlernummer: DSSTv15</b>  Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:  Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSST024</b> Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. <b>Fehlernummer: DSSTv17</b> Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. <b>Fehlernummer: DSSTv18</b>

DSST - Datensatz Steuerung

025 - 039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER EPNR	<p>Es ist die Absender- nummer des Empfän- gers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR- EMPFAENGER)</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>nnnnnnnn</b></p> <p>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>Annnnnnn</b></p>	<p><i>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i></p> <p>Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSST030</b> Bei Meldungen der Arbeitgeber an die DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist nur „66667777“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSST032</b> Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige Absendernummer handeln. <b>Fehlernummer: DSSTv20</b></p> <p><i>Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i></p> <p>Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSST034</b> Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. <b>Fehlernummer: DSSTv22</b></p>
040 - 041	002	n	M	VERSIONS-NR VERNR	<p>Versionsnummer des übermittelten Daten- satzes <b>01 – 99</b></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSST040</b> Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versions- nummer. <b>Fehlernummer: DSST042</b></p>
042 - 058	017	n	M	DATUM- ERSTELLUNG ED	<p>Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: <b>jhjjmmtt</b> (Datum) <b>hhmmss</b> (Uhrzeit) <b>msm</b> (Millisekunde, (Wert &gt; 0 in letzten 3 Stellen optional)</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSST050</b> Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSST052</b> Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSST056</b></p>
<b>Daten zur Fehlerermittlung</b>						

DSST - Datensatz Steuerung

059 - 059	001	n	M	FEHLER-KENNZ <i>FEKZ</i>	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze <b>0</b> = Datensatz fehlerfrei <b>1</b> = Datensatz fehlerhaft	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSST060</b> Zulässig sind „0“ und „1“. <b>Fehlernummer: DSST064</b> Bei Meldungen vom Arbeitgeber zur DSRV (VFMM = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist nur der Wert „0“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSSTv35</b>
060 - 060	001	n	M	FEHLER-ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: <b>n</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSST070</b> Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSST072</b> Ist im Feld FEKZ ein Wert größer „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSSTv50</b> Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“). <b>Fehlernummer: DSSTv52</b>
<b>Daten zur Identifikation</b>						
061 - 075	015	an	M	BBNR-VU <i>BBNRVU</i>	Betriebsnummer des Verursachers der Datei (zu prüfender Betrieb) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  <b>nnnnnnnn</b>	Die Betriebsnummer ist auf ihre Zulässigkeit gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSST080</b>
076 - 090	015	an	M	BBNR-ABRECHNUNGSSTELLE <i>BBNRAS</i>	Betriebsnummer der Abrechnungsstelle (z.B. Steuerberater) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  <b>nnnnnnnn</b>  Hinweis: Sofern keine Abrechnungsstelle involviert ist, ist die BBNRVU einzutragen.	Die Betriebsnummer ist auf ihre Zulässigkeit gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSST090</b>

DSST - Datensatz Steuerung

091 - 105	015	an	M	BBNR-MELDENDE- STELLE BBNRMS	<p>Absendernummer der meldenden Stelle (z.B. Rechenzentrum) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>nnnnnnnn</b></p> <p>In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ beschrieben.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>Annnnnnn</b></p> <p>Hinweis: Sofern keine meldende Stelle involviert ist, ist die <b>BBNRVU</b> einzutragen.</p>	<p><i>Bei Angabe einer 8-stelligen numerischen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i></p> <p>Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSST100</b></p> <p><i>Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i></p> <p>Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSST104</b></p>
106 - 113	008	n	M	ZRVON	<p>Zeitraum VON der übermittelten Daten <b>jhjjmmtt</b></p> <p>Hinweis: Es ist der Beginn des Datenübermittlungszeitraums im Bereich der Finanzbuchhaltung gemäß Punkt 2.4.2 der Grundsätze einzutragen.</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSST110</b> Das Datum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSST112</b></p>
114 - 121	008	n	M	ZRBIS	<p>Zeitraum BIS der übermittelten Daten <b>jhjjmmtt</b></p> <p>Hinweis: Es ist das Ende des Datenübermittlungszeitraums im Bereich der Finanzbuchhaltung gemäß Punkt 2.4.2 der Grundsätze einzutragen.</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSST120</b> Das Datum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSST122</b></p>

DSST - Datensatz Steuerung

122 - 122	001	an	M	KENNZ-SENDUNG-KOMPLETT KENNZSEKO	<p>Merkmal, ob die Gesamtsendung komplett ist.</p> <p><b>N</b> = Nein <b>J</b> = Ja</p> <p>Hinweis: Das KENNZSEKO bezieht sich auf eine Sendung, deren Eindeutigkeit über folgende Angaben aus der eXTra-Nachricht definiert wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Verfahren</b> (aus Transport-/Messageebene, DataType eubp-lohngehalt = EBE / eubp-fibu = EBF)</li> <li>- <b>Absender</b> (aus Transportebene, SenderID = ABSN)</li> <li>- <b>Betrieb</b> (aus Messageebene, SenderID = BBNRVU)</li> </ul>	<p>Zulässig ist „N“ oder „J“.</p> <p><b>Fehlernummer: DSST130</b></p>
123 - 123	001	an	M	KENNZ-STORNO KENNZST	<p>Kennzeichen Stornierung der bereits abgegebenen (Gesamt-) Lieferung.</p> <p><b>N</b> = keine Stornierung <b>J</b> = Stornierung</p>	<p>Zulässig ist „N“ oder „J“.</p> <p><b>Fehlernummer: DSST140</b></p>
124 - 131	008	an	M	VERSION-GESAMT	Versionsnummer der gesamten Schnittstelle	Prüfung, ob es sich um eine zulässige Versionsnummer der Schnittstelle
132 - 181	050	an	k	AKTENZEICHEN-ABSENDER	Freifeld für den Absender der Datei	Keine Prüfung.
<b>Daten zum Fehlersachverhalt</b>						
xxx - xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE – Fehler gemäß den Angaben im Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler- Datenbausteine ergibt sich aus Feld FEAN.	
<b>Ende-Kennzeichen</b>						
182 - 182	001	an	M	DSENDE	<p>Kennzeichen Ende des Datensatzes.</p> <p><b>E</b> - Ende</p>	<p>Zulässig sind "E" oder Grundstellung.</p> <p><b>Fehlernummer: DSST850</b></p>

DSKB - Datensatz Kontenbuchungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Daten zur Steuerung</b>						
001 - 004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt <b>DSKB</b>	Zulässig ist „DSKB“. <b>Fehlernummer: DSKBv01</b> Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte „AGBPL“, "AGBPF", "RVBPL" oder „RVBPF“. <b>Fehlernummer: DSKB004</b> Zulässig ist nur die Datenlänge 475 + (ANBUCH * 194) + 1. <b>Fehlernummer: DSKB910</b>
005 - 009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist <b>EUBP</b> = Elektronisch unterstützte Betriebsprüfung	Zulässig ist „EUBP“. <b>Fehlernummer: DSKBv05</b>
010 - 024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER ABSN	Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR-ABSENDER)  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  <b>nnnnnnnn</b>  In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ beschrieben.  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  <b>Annnnnnn</b>	<i>Bei Angabe einer 8-stelligen numerischen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i>  Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSKB020</b> Bei Meldungen der Arbeitgeber an die DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. <b>Fehlernummer: DSKBv15</b>  Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:  Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSKB024</b> Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. <b>Fehlernummer: DSKBv17</b> Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. <b>Fehlernummer: DSKBv18</b>

DSKB - Datensatz Kontenbuchungen

025 - 039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER EPNR	<p>Es ist die Absender- nummer des Empfän- gers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR- EMPFAENGER)</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>nnnnnnnn</b></p> <p>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>Annnnnnn</b></p>	<p><i>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i></p> <p>Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSKB030</b> Bei Meldungen der Arbeitgeber an die DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist nur „66667777“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSKB032</b> Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige Absendernummer handeln. <b>Fehlernummer: DSKBv20</b></p> <p><i>Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i></p> <p>Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSKB034</b> Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. <b>Fehlernummer: DSKBv22</b></p>
040 - 041	002	n	M	VERSIONS-NR VERNR	<p>Versionsnummer des übermittelten Daten- satzes <b>01 – 99</b></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKB040</b> Zulässig ist nur der Wert „04“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versions- nummer. <b>Fehlernummer: DSKB042</b></p>
042 - 058	017	n	M	DATUM- ERSTELLUNG ED	<p>Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: <b>jhjjmmtt</b> (Datum) <b>hhmmss</b> (Uhrzeit) <b>msm</b> (Millisekunde, (Wert &gt; 0 in letzten 3 Stellen optional)</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKB050</b> Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSKB052</b> Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSKB056</b></p>
<b>Daten zur Fehlerermittlung</b>						

DSKB - Datensatz Kontenbuchungen

059 - 059	001	n	M	FEHLER-KENNZ <i>FEKZ</i>	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze <b>0</b> = Datensatz fehlerfrei <b>1</b> = Datensatz fehlerhaft	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKB060</b> Zulässig sind „0“ und „1“. <b>Fehlernummer: DSKB064</b> Bei Meldungen vom Arbeitgeber zur DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist nur der Wert „0“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSKBv35</b>
060 - 060	001	n	M	FEHLER-ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: <b>n</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKB070</b> Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSKB072</b> Ist im Feld FEKZ ein Wert größer „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSKBv50</b> Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“). <b>Fehlernummer: DSKBv52</b>
<b>Daten zur Identifikation</b>						
061 - 160	100	an	M	MANDANT <i>MANDANT</i>	Mandant Es ist das interne Ordnungskriterium bzw. die interne Bezeichnung für diese Organisationseinheit ohne eigene BBNR (z.B. Betriebsteil, Filiale/ Laden, Zweig-/Geschäfts-/Außenstelle). anzugeben.  Dieses Feld dient der Unterscheidung von bspw. Filialen und Abrechnungskreisen unterhalb einer Betriebsnummer.  Sofern kein internes Ordnungskriterium vorliegt, ist die BBNRVU (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) anzugeben.	Feldinhalt ist Grundstellung <b>Fehlernummer: DSKB080</b>

DSKB - Datensatz Kontenbuchungen

161 - 161	001	n	M	BILANZART	Bilanzart Nach welchem Recht wurde die Bilanz erstellt? <b>0</b> -Steuerrecht <b>1</b> -Handelsrecht  Hinweis: Sofern eine Bilanz nach Steuerrecht vorliegt, sind diese Daten zu verwenden. Liegt die Bilanz ausschließlich nach Handelsrecht vor, sind diese Daten zu verwenden.	Zulässig sind "0" und "1". <b>Fehlernummer: DSKB085</b>
162 - 162	001	n	M	KONTOART	Kontoart Um welche Art von Konto handelt es sich? <b>0</b> -Sachkonto <b>1</b> -Kreditor	Zulässig sind "0" und "1". <b>Fehlernummer: DSKB087</b>
163 - 197	035	an	M	KTONR	Kontonummer	Zulässig sind nur numerische Zeichen und Leerzeichen. <b>Fehlernummer: DSKB090</b> Es muss mindestens ein numerisches Zeichen vorhanden sein. <b>Fehlernummer: DSKB092</b>
198 - 205	008	n	M	GLTAB	Gültigkeitsdatum "ab" des Wirtschaftsjahres <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKB100</b> Das Datum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSKB102</b>
206 - 213	008	n	M	GLTBIS	Gültigkeitsdatum "bis" des Wirtschaftsjahres <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKB110</b> Das Datum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSKB112</b>
214 - 363	150	an	M	KTONAME	Bezeichnung des Kontos	Feldinhalt ist leer. <b>Fehlernummer: DSKB120</b>
364 - 364	001	an	M	VVWERTSOLL	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB134</b>
365 - 389	025	n mit 2 NK	M	VWERTSOLL	Vortrags-/Eröffnungswert Soll in EUR	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKB135</b>
390 - 390	001	an	M	VVWERTHABEN	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB139</b>
391 - 415	025	n mit 2 NK	M	VWERTHABEN	Vortrags-/Eröffnungswert Haben in EUR	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKB140</b>
416 - 416	001	an	M	VSOLL	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB144</b>

DSKB - Datensatz Kontenbuchungen

417 - 441	025	an	K	SOLL	Soll -kumulierter Wert in EUR <b>n mit 2 NK</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB145</b>
442 - 442	001	an	M	VHABEN	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB149</b>
443 - 467	025	an	K	HABEN	Haben -kumulierter Wert in EUR <b>n mit 2 NK</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB150</b>
<b>Auflistung der Kontenbuchungen</b>						
468 - 475	008	n	M	ANBUCH	Anzahl Buchungen zur Kontonummer	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKB160</b>
<b>Die folgenden Felder wiederholen sich entsprechend der Anzahl im Feld "ANBUCH".</b>						
001 - 008	008	n	M	BELEGDT	Belegdatum <b>jhjmmmtt</b>  Hinweis: Es ist nicht das Festschreibedatum zu verwenden.	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSKB170</b> Das Datum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSKB172</b>
009 - 016	008	an	K	BUCHDT	Buchungsdatum <b>jhjmmmtt</b>  Hinweis: Es ist nicht das Festschreibedatum zu verwenden.	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB180</b> Wenn nicht Grundstellung, dann muss das Buchungsdatum logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSKB182</b>
017 - 051	035	an	M	GKTONR	Kontonummer Gegenkonto	Feldinhalt ist leer. <b>Fehlernummer: DSKB190</b>
052 - 121	070	an	K	BUCHTEXT	Buchungstext	Keine Prüfung.
122 - 157	036	an	K	BELEGNR	Belegnummer	Keine Prüfung.
158 - 158	001	n	K	BELEG	Elektronischer Beleg vorhanden? <b>0</b> -nein <b>1</b> -ja	Zulässig sind "0" und "1". <b>Fehlernummer: DSKB210</b>
159 - 159	001	an	M	VSOLL	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB214</b>
160 - 173	014	an	K	SOLL	Sollwert in EUR <b>n mit 2 NK</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB215</b>
174 - 174	001	an	M	VHABEN	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB219</b>
175 - 188	014	an	K	HABEN	Habenwert in EUR <b>n mit 2 NK</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB220</b>

DSKB - Datensatz Kontenbuchungen

189 - 189	001	n	M	<i>KENNZBRUTTO NETTO</i>	<p>Kennzeichen Brutto/Netto <b>0</b>-Brutto <b>1</b>-Netto <b>2</b>-Steuer</p> <p>Ist bei den Angaben zu SOLL und HABEN der Steuerwert enthalten (Brutto) oder nicht (Netto). Beispiel: Rechnung über 119€, Steuersatz = 19% 0: Wert = 119 1: Wert = 100 2: Wert = 19 (Steuerkonto, kein Steuersatz)</p>	<p>Zulässig sind nur "0", "1" oder "2". <b>Fehlernummer: DSKB230</b></p>
190 - 194	005	n	m	<i>STSATZ</i>	<p>Verwendeter Steuersatz <b>n mit 2 NK</b></p> <p>Beispiel: 19% = "01900"</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSKB240</b> Bei KENNZBRUTTONETTO = 0 - Muss-Angabe 1 - Pflichtangabe, soweit bekannt (besteuert) 2 - nur Grundstellung zulässig <b>Fehlernummer: DSKB242</b></p>
<b>Daten zum Fehlersachverhalt</b>						
xxx - xxx					<p>Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE – Fehler gemäß den Angaben im Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler- Datenbausteine ergibt sich aus Feld FEAN.</p>	
<b>Ende-Kennzeichen</b>						
xxx - xxx	001	an	M	<i>DSENDE</i>	<p>Kennzeichen Ende des Datensatzes</p> <p><b>E</b> - Ende</p>	<p>Zulässig sind "E" oder leer. <b>Fehlernummer: DSKB850</b></p>

DBFE - Datenbaustein Fehler

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001 - 004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBFE</b>	Keine Prüfung.
005 - 076	072	an	M	FEHLER <i>FE</i>	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z. B. : xxxxxxx Feld enthält nicht ausschließlich numerische Werte)	Keine Prüfung.